



**St. Hedwig München**  
**im Pfarrverband Obersending-Waldfriedhof**

**Pfarrbrief**  
**Dezember 2018 - März 2019**

# GEISTLICHER IMPULS

## Selbstliebe

Seit **ich** begann auch an mich zu denken, kommt Ruhe in mein inneres Haus. Seitdem vergesse **ich** mich nie wieder und begegne mir und erzähle mir, wie es mir geht. **Ich** höre mich mir gerne erzählen; wir – mein inneres **Ich** und **ich** - tauschen gerne unsere Gedanken aus und entdecken dabei unsere Seelenverwandtschaft.

Seit **ich** begann, positiv über mich selbst zu reden, spüre **ich**, wie das Kind in mir sich freut über jede Geste der inneren Aufmerksamkeit und jedes gute Wort, das **ich** zu ihm spreche. Das hilft ihm, sein Selbstwertgefühl zu stärken, seine Einmaligkeit zu entdecken und seine Persönlichkeit zu entfalten.

Seit **ich** begann, mir mich zu gönnen und mir Gutes zu tun, liebe **ich** das Alleinsein, denn es ist der beste Ort für das Rendez-vous mit mir selbst. **Ich** warte sehnsüchtig auf meine Einladung, in der Natur spazieren zu gehen. **Ich** mag keine von Menschen gemachte Musik, wenn **ich** draußen im Wald oder am See oder im Garten bin. Die Natur singt mir wunderbare Melodien, die immer einzigartig bleiben. Mal lese **ich** ein Buch und erzähle mir, was **ich** gelesen habe und höre mir gerne zu. Ab und zu stelle **ich** mir Fragen, wenn **ich** etwas nicht verstehe oder wenn **ich** zu schnell und unkonzentriert etwas sage. Durch die Zuneigung, die **ich** mir schenke, entwickelt sich nach und nach eine echte Freundschaft. **Ich** hoffe sehr, dass diese Freundschaft für eine gefühlte Ewigkeit bleibt.

Mit dieser Freundschaft erkenne **ich** mich

selbst besser, meine Oberflächlichkeit und Tiefe, entdecke **ich** den Unterschied zwischen Selbstliebe und Eigenliebe. Seitdem habe **ich** keinen Grund mehr, vor mir selbst zu fliehen. Wenn **ich** mich ab und an vergesse, eilt mein Gewissen zu mir und erinnert mich daran, dass **ich** mich nicht aus dem Auge verlieren darf.

Wenn **ich** dann in der Lage bin, zu mir selbst zu sagen: **Ich** bin mir wichtig, dann werde **ich** mir mein Weggefährte sein, mit dem **ich** mich blendend verstehe, mit dem **ich** durch dick und dünn gehe, mit dem **ich** Pferde stehlen kann, auch im Sinne, dass **ich** mich kritisieren darf, um meinen eigenen Denkhorizont zu erweitern und mir eine neue und noch nicht entdeckte Landschaft in meinem Inneren zu öffnen.

Liebe Gemeinde, in diesem kurzen Grußwort habe ich 32 Mal das „Ich“ benutzt. Hoffentlich verstehen Sie mich nicht falsch. Es geht mir darum, uns selbst Aufmerksamkeit zu schenken. Wir dürfen aus lauter Engagement für die Pfarrei, die Familie, den Beruf und für all unsere sonstigen Aktivitäten uns selbst nicht aus dem Auge verlieren und uns vernachlässigen. Wir können nicht andere lieben und dabei uns von uns selbst entfremden. Alle Formen der Nächstenliebe entspringen der Liebe zu sich selbst. Nur aus dieser Quelle heraus kann ich mich anderen wirklich zuwenden.

Die kalten Tage mögen uns helfen, bei uns selbst anzukommen und zu lernen, uns mehr Zeit zu schenken und nicht zu vergessen: Gott wurde und wird Mensch, wie Du und ich. Werde Du selbst, und ich werde Ich sein. In diesem Sinne wünsche ich Dir einen Advent ohne Trubel – und wenn es so weit ist – ein gesegnetes Weihnachtsfest, das

Dein Leben verändert und Dir hilft, mutig und fröhlich in das das neue Jahr zu gehen.  
Dein Seelsorger

P. Devis Don Wadin SVD



## Notenlesen für Kirche und Chor

Mi., 12.12.‘18 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal  
Gratis-Stunde für alle, die künftig auch bei unbekanntem Liedern mitsingen wollen. Der Abend vermittelt das grundsätzliche Vorgehen, der Erfolg kommt mit dem Üben in der Praxis. Leitung Klaus Eckardt, Gospelchor



# Inhaltsverzeichnis

GEISTLICHE IMPULSE	
Selbstliebe .....	2
Kommunikation .....	27
VORSCHAU	
Besondere Gottesdienste .....	4
Kinderkirche .....	4
Kinderkleidermarkt .....	5
Sternsinger .....	5
Bibel-Teilen .....	6
Musik und Worte zum Advent .....	8
Ehrenamtstag 2019 .....	8
Kirchenverwaltung .....	8
Bildungsprogramm .....	8
Singspiel „Gott mit uns“ .....	9
RÜCKBLICKE	
Romfahrt Ministranten .....	10
Zeltlager 2018 .....	11
60+ Halbtagesausflug .....	12
60+ Herbstfahrt .....	13
St. Hedwig in Görlitz .....	15
kfd-Frauen im Umbruch .....	16
Brot und Wein .....	16
Weltmissionstag .....	17
Kirchenverwaltung .....	18
Kindergarten .....	19
AUS DEN GRUPPEN	
Ministranten/innen .....	20
Die jungen Frauen .....	22
Familienkreis .....	22
kfd-Programm .....	23
Aktive Runde 60+ .....	24
Tanz als Meditation und Gebet .....	24
ZU GUTER LETZT	
Eine Bitte .....	24
Menschen&Ereignisse .....	25
Nächster Pfarrbrief .....	25
Kontakt .....	25
Impressum .....	25
Dankeschön! .....	26
Wofür wir bitten .....	27
Kirchgeld 2019 .....	27

# VORSCHAU

## Besondere Gottesdienste

(GD = Gottesdienst, PV = Pfarrverband)

### DEZEMBER 2018

- So 02.12. Familien-GD mit Segnung der Adventkränze  
11:00 bis 13:00 Adventbasar  
Sa 08.12. 06:00 Rorate mit 3Xang  
Fr 14.12. 17:15 GD entfällt 18:30  
Versöhnungs-Wort-GD danach  
Beichtgelegenheit  
Mo 24.12. Heiligabend  
16:00 Krippenspiel  
22:00 Christmette mit Schola  
Di 25.12. Weihnachtsfeiertag  
10:00 GD mit festlicher  
musikalischer Gestaltung  
18:30 Weihnachts-Vesper  
Mi 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag GD mit  
bes. musikalischer Gestaltung  
Do 27.12. 09:00 GD mit Segnung des  
Johannisweines  
Mo 31.12. Silvester  
17:00 Feierlicher Jahresschluss-  
GD mit Jahresrückblick

### JANUAR 2019

- Di 01.01. 11:00 Neujahrs-GD  
Fr 04.01. 17:15 GD mit Aussendung der  
Sternsinger  
So 06.01. Erscheinung des Herrn  
Festlicher GD mit Schola und  
Sternsängern  
Sa 12.01. 17:00 Dank-GD für die  
ausgeschiedenen und  
neuen Mitglieder der  
Kirchenverwaltung  
Fr 18.01. 17:15 Wortgottesdienstfeier  
Fr 25.01. 18:00 GD für die  
Ehrenamtlichen der Pfarrei  
So 27.01. Kinderkirche

### FEBRUAR 2019

- Sa 02.02. 17:00 Lichtmess-GD mit 3Xang,  
Kerzenssegnung, Lichterprozession,  
Blasiussegnen  
So 24.02. Familien-GD mit Vorstellung der  
Erstkommunionkinder 2019

### MÄRZ 2019

- Fr 01.03. 18:00 Weltgebetstag in St.  
Heinrich  
So 03.03. GD mit heiterer Musik  
Mi 06.03. 09:00 Andacht mit  
Kindergartenkindern/  
Ascheauflegung  
18:30 GD mit 3Xang/  
Ascheauflegung  
So 10.03. Kinderkirche  
Mi 13.03. 17:15 Kreuzwegandacht  
So 17.03. GD zum Caritas-Sonntag  
mit den caritativ tätigen  
Ehrenamtlichen der Gemeinde  
Mi 20.03. 17:15 Kreuzwegandacht  
So 24.03. Familien-GD mit den  
Erstkommunionkindern  
Mi 27.03. 17:15 Kreuzwegandacht

## Kinderkirche

Kinder im Kindergartenalter sind recht herzlich zur Teilnahme an unserer Kinderkirche eingeladen, welche im Rahmen des regulären Gottesdienstes zeitgleich im Gruppenraum des Pfarrgebäudes stattfindet.

Gemeinsam singen wir Lieder, hören biblische Geschichten und beschäftigen uns kreativ mit dem Thema der Kinderkirche.

Die nächste Kinderkirche findet statt am 11.11. + 16.12.2018, 27.01. + 10.03.2019 im Rahmen der Gottesdienste. Wir gehen dann gemeinsam in den Gruppenraum.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

D. Saric



## Kinderkleidermarkt



Freitag, 15. März 2019 von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr  
Samstag, 16. März 2019 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Schwangere werden am Freitag bereits ab 17:30 Uhr eingelassen.

Wer Kinderkleidung, Spielsachen oder andere Kinderartikel verkaufen möchte, lässt sich von uns eine Verkaufsnummer zuteilen. Die Nummernvergabe erfolgt ausschließlich telefonisch etwa 3 Wochen vor dem nächsten Kinderkleidermarkt.  
Abgabe der vollständig ausgezeichneten Ware:

Freitag, den 15. März 2019 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Abholung nicht verkaufter Artikel bzw. Auszahlung:

Samstag, 16. März 2019 von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen bzw. alle notwendigen Dokumente können dem Internet unter [www.sankt-hedwig.de](http://www.sankt-hedwig.de) -> Termine, -> Kinderkleidermarkt entnommen werden.

Für Nummernvergabe, Auskünfte, Infos, Hilfsangebote, Kuchenspenden ruft uns bitte an:

Gabi Ring, Tel.: 74 14 08 52  
Sandra Stephan, Tel.: 92 58 85 07  
Anne Werner, Tel.: 71 91 255

## Sternsinger

Gemeinsam wollen wir etwas bewegen, und Du kannst dazu beitragen: Festlich gekleidet und mit dem Stern vorneweg sind die Könige in Deutschland wieder unterwegs, dieses Mal unter dem Thema „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen in Peru und weltweit!“ Nach Schätzungen der Vereinten Nationen haben 165 Millionen Mädchen und Jungen weltweit eine Behinderung. Daher soll die Aktion Dreikönigssingen 2019 den Sternsängern näher bringen, was es bedeutet als Kind mit Behinderung in einem armen Land aufzuwachsen. Mehr dazu zeigt auch das Web-Portal des Kindermissionswerk unter: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de). Auch wir sind wieder mit dabei: unerschrocken und unermüdlich!



Sei auch Du und seien auch Sie als begleitender Elternteil dabei, um vielen Kindern in Not die Chance auf eine menschenwürdige Zukunft zu schenken!

**Sternsinger sind Glücksbringer!**

Meldet Euch einfach bei Sonja&Chlodwig Kirchhoff, Tel.: 12594934,  
Email: [sonja.kirchhoff@me.com](mailto:sonja.kirchhoff@me.com)  
[dr.kirchhoff@mac.com](mailto:dr.kirchhoff@mac.com)

Wir freuen uns auf Euch!

Wir treffen uns am:

Freitag, 07.12.18 um 16:00 Uhr im Pfarrsaal



zum Kennenlernen des Leitgedankens, der Lieder, und Texte und natürlich Euch Freitag, 14.12.18 um 16:00 Uhr im Pfarrsaal zur Anprobe und zum Üben der Lieder und Texte, Bekanntgabe der Gruppen und Gebietsaufteilung

Freitag, 04.01.19 um 17:15 Uhr Gottesdienst zur feierlichen Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 06.01.19 um 10 Uhr Gottesdienst mit Teilnahme aller Sternsinger

Am 05. und 06.01.19 sind die Sternsinger in der Pfarrgemeinde unterwegs und freuen sich auch zu Ihnen zu kommen. Die Anmeldezettel liegen rechtzeitig in der Kirche aus. Freitag, 11.01.19 um 18:00 Uhr Abschlusstreffen mit Lagerfeuer und Bratwurstsemmeln im Pfarrinnenhof.

Herzliche Grüße, das Sternsingerteam!

(Sonja und Chlodwig Kirchhoff, Pater Ritchille)

## Bibel-Teilen

### Die „Erfindung“ des Bibel-Teilens

Anfang der 1970er-Jahre wurde dem deutschen Missionar Oswald Hirmer, 1930 in Amberg geboren, von der südafrikanischen Bischofskonferenz die Verantwortung für das Bibelapostolat für 30 Diözesen übertragen.

Über den Beginn seiner Tätigkeit schreibt er: „Bei einem kleinen Spaziergang nach dem Mittagessen in Lumko, dem Pastoralinstitut der südafrikanischen Bischofskonferenz, kam die Frage auf, wer eigentlich die Zielgruppe für das Bibelapostolat sein sollte. Lehrer? Katecheten? Prediger? Individuelle Bibelleser? Nonnen? Mein Freund Fritz Lobinger (ebenfalls deutscher Mis-

sionar in Südafrika) deutete auf die Rundhütten des nahen Xhosadorfes und meinte: 'Priester und Katecheten haben genügend biblisches Material. Aber die Leute in diesen Hütten sind auf sich selbst angewiesen. Ihnen sollt ihr helfen.'“

Hirmer ging zunächst wie gewohnt ans Werk und entwarf Bildprogramme für Bibelgruppen, die bereits in afrikanischen Gemeinden bestanden. Diese Programme sollten in verschiedenen Pfarreien in einer Diözese ausprobiert werden. Auf der Fahrt dorthin machte ein farbiger Katechet den Vorschlag, nicht mit den Bildprogrammen anzufangen, sondern mit einer kurzen Schriftmeditation in vier Schritten zu beginnen:

1. Schritt: Lies den Text
2. Schritt: Wiederhole den Text mit eigenen Worten
3. Schritt: Halte eine Stille ein
4. Schritt: Sag den anderen in der Gruppe, welches Wort, welcher Satz dich berührt hat.

Dieser Vorschlag wurde auch von zwei afrikanischen Schwestern, die zum Team gehörten, spontan angenommen. Also wurde der Vorschlag weiterverfolgt und umgesetzt. Nach einer Woche traf sich das Team wieder. Die vier Schritte waren „der Renner“. Die Stille und der gegenseitige Austausch „schufen eine geistige Atmosphäre, in der das Wort der Heiligen Schrift für alle bedeutsam und seine Kraft erfahrbar werden konnte“. Da unabhängig voneinander und bei verschiedenen Stämmen dieselbe Erfahrung gemacht wurde, war dies für das Team ein „Fingerzeig von oben“, gleichsam ein 'Zeichen der Zeit' für das Team, so weiter zu machen.

Nach diesem Erfolg versprechenden Beginn traf man sich zu einem Erfahrungsaustausch in Lumko mit Teilnehmern aus mehreren südafrikanischen Ländern, die bereits Erfahrungen mit Bibelarbeit in Gruppen gemacht hatten. Man wollte einen Weg finden, wie christliche Gruppen irgendwo im Busch oder in den riesigen Vorstädten aus der Heiligen Schrift leben konnten. Es war uns klar, dass dies ohne theologische Fachkraft geschehen musste, wenn wir die „Scharen“ des Gottesvolkes erreichen wollten. Es musste ein Weg sein, den die Menschen ohne lange und komplizierte Schulung selbst gehen können. Nach diesem Weg wurde, unterstützt durch gemeinsames Beten, intensiv gesucht.

Auf dieser Tagung in Lumko ist die „Methode der 7 Schritte“ entstanden. Inzwischen haben die 7 Schritte des Bibel-Teilens weltweite Verbreitung gefunden. Das Bibel-Teilen nach den 7 Schritten ist seit Mitte der 1980er-Jahre auch in Deutschland heimisch geworden. Bibel-Teilen ist eine Hilfe zur Vertiefung des eigenen Glaubens. Diese 7 Schritte werden auch immer mehr als Chance für die Erneuerung der Kirche von der Christus-Mitte her begriffen.

Bibel-Teilen in 7 Schritten

Wir werden uns der Gegenwart Gottes im gemeinsamen Gebet bewusst.

1. Wir hören den Text. Reihum lesen wir die ausgewählte Schriftstelle.
2. Wir verweilen beim Text
3. Wir wählen Worte oder kurze Sätze aus dem Text und sprechen sie in die Stille der Gruppe laut aus. Zwischen den Äußerungen lassen wir kurze Pausen.
4. Wir schweigen Wir sind einige Minuten still und lassen uns auf die Führung des

Hl. Geistes ein.

5. Wir teilen uns mit, was uns an der Textstelle berührt. Jede/r kann sagen, was sie/ihn im Herzen berührt, betroffen, persönlich angesprochen und bewegt hat (keine Diskussion darüber)

6. Wir besprechen, was der Herr von uns will. Wir fragen uns, was wir im Licht des Evangeliums tun können – für unser eigenes Leben, für unsere Mitmenschen.

7. Gemeinsames Gebet zum Schluss  
Es wäre zu hoffen, dass sich durch diese Information einige angesprochen fühlen, sich auf die Methode des Bibel-Teilens einzulassen.

Winfried Humberg

Literaturquelle: Oswald Hirmer; Georg Steins: Gemeinschaft im Wort, Werkbuch zum Bibel-Teilen

© 1999 Bernward bei Don Bosco, München

missio, Goethestr. 43, 52064 Aachen  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das Angebot des Bibel-Teilens in unserer Pfarrgemeinde zu nutzen.



Wir treffen uns jeweils **Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Pfarrheim, Tagungsraum, an folgenden Tagen:

14.12.2018 und 28.12.2018

11.01.2019 und 25.01.2019

08.02.2019 und 22.02.2019

08.03.2019

## Musik und Worte zum Advent

Auch heuer wollen wir uns wieder in unserer adventlichen Stunde – in Freude auf die erwartete Ankunft des Herrn (Advent) – mit „Musik und Worten zum Advent“ auf Weihnachten einstimmen und diese mittlerweile gut zehnjährige Tradition in unserer Gemeinde fortsetzen. Wir freuen uns darauf, unter Mitwirkung verschiedener Gruppen bzw. Musiker unserer Pfarrei sowie der Ministranten (Texte) wieder eine wie in den letzten Jahren – so hoffen wir doch - allseits bereichernde musikalische Stunde mit Ihnen in unserer Kirche St. Hedwig erleben zu können. Wann? In diesem Jahr am 2. Adventsonntag, dem 09.12.18, um 16 Uhr

Katharina Nolte

## Ehrenamtstag 2019

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen von St. Hedwig. Unser alljährlicher Ehrenamtstag findet nächstes Jahr am Freitag, 25. Januar 2019 statt. Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in unserer Kirche und treffen uns dann im Pfarrsaal zu einem gemütlichen Abend. Das Einladungsschreiben erhalten Sie im Dezember.

Eine große Bitte haben wir an Sie: Um planen zu können, ist es wirklich dringend erforderlich, dass wir von Ihrer Seite Rückmeldung erhalten, ob Sie kommen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung – wir freuen uns auf SIE !

Alle Hauptamtlichen aus dem Pfarrbüro

## Kirchenverwaltung

Am Samstag, 12. Januar 2019 werden wir im Gottesdienst um 17.00 Uhr die neuen Mitglieder der Kirchenverwaltung vorstellen und die ausscheidenden gebührend verabschieden. Nach dem Gottesdienst laden wir alle Gemeindemitglieder zum Stehempfang in den hinteren Bereich der Kirche ein. Bitte notieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Wir freuen uns auf ein nettes Gespräch mit Ihnen.

Ihr Pfarrer P. Devis Don Wadin SVD

## Bildungsprogramm

Bildungsveranstaltungen St. Hedwig Advent 2018 bis Aschermittwoch 2019

### Königsschlösser und Fabriken – Ludwig II. und die Architektur

Im Fokus der Ausstellung steht neben den berühmten Königsschlössern und Theaterprojekten von Ludwig II. die gesamte Bautätigkeit seiner Zeit: bekannte Gebäude wie das Neue Münchner Rathaus, die Kunstakademie oder das Bayreuther Festspielhaus, aber auch weniger bekannte Bauwerke wie Synagogen, Augsburger Fabrikbauten des Textilviertels oder der Ursprungsbau der Neuen Polytechnischen Hochschule.

Ort: Architekturmuseum in der Pinakothek der Moderne, Barer Str. 40

Führung: Manuela Lövenich, M.A.

Termin: Dienstag, 27. November 2018 um 15:15 Uhr

### Florenz und seine Maler – von Giotto bis Da Vinci

Die Ausstellung widmet sich den bahnbrechenden Neuerungen der Kunst des 15. Jahrhunderts und präsentiert das Schaffen der herausragenden Maler und ihrer Werkstätten. Die Maler im Florenz der Medici erforschten die Wirklichkeit, suchten nach Gesetzen von Harmonie und Schönheit, zeichneten nach der Natur, studierten die Werke der Antike - und gewannen so eine Vielfalt künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten.

Ort: Alte Pinakothek, Barer Str. 27

Führung: Manuela Lövenich, M.A.

Termin: Dienstag, 17. Januar 2019 um 15:45 Uhr

Anmeldung zu Führungen bei:  
Barbara Holz-Ecke, Tel. 7192666

### Vorschau für das 1. Halbjahr 2019:

#### Vision und Tradition

200 Jahre Nationaltheater in München.

Eine Szenographiegeschichte Deutsches Theatermuseum.

#### Samurai

Pracht des japanischen Rittertums  
Kunsthalle

#### Kolomann Moser

Universalkünstler zwischen Gustav Klimt und Josef Hoffmann  
Museum Villa Stuck

Termine werden noch bekannt gegeben!

## Singspiel „Gott mit uns“

Einladung zum adventlichen Singspiel. „Mit dem Stammbaum Jesu führt uns der Evangelist Matthäus auf die Spuren unseres Christseins“

Ein Adventskonzert für den Pfarrverband am 1. Advent 2018 um 16 Uhr in der St. Joachimkirche

Das adventliche Singspiel „Gott mit uns“ lenkt unsere Aufmerksamkeit auf den „Stammbaum Jesu“ im Matthäusevangelium und damit auf die Frage: „Wie willst Du wissen, wer Du bist, wenn Du nicht weißt, wo Du herkommst?“ (M. Heimbach-Steins) Was auf den ersten Blick wie eine monotone Aufzählung aussieht, ist eine spannende Ouvertüre zu dem Buch des Ursprungs Jesu: des Messias, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams. Der Stammbaum Jesu bereitet die Geschichte von der „jungfräulichen Geburt“ vor.

Hinter den Namen stehen die bewegenden Lebensgeschichten von Menschen, die Vorfahren Jesu sind und durch ihr Leben eine „Weggeschichte der Verheißung“ erzählen. Vom Anfang Abrahams über den Höhepunkt des Königs David und dem katastrophalen Tiefpunkt des Exils – bis zum Kommen des Messias.

Überraschenderweise werden uns auch Lebensgeschichten einiger Frauen begegnen, die in den Stammbaum eingeflochten sind, die wir dort nicht erwarten würden, deren Leben aber eine wichtige Rolle spielte für den Fortbestand des Stammbaum Jesu. Auch Nicht-Israelitinnen, also Ausländerinnen sind dabei, wie Tamar oder Rahab. Erst auf ungewöhnlichen Wegen wurden sie zu Müttern des Volkes Israel, manche von

ihnen auch durch viel Mut oder einer List. Diese Frauen brechen die vermeintlich gerade Linie der Vorgeschichte Jesu auf. In Jesus erfüllt sich zwar die Verheißung an den Stammvater Abraham – jedoch machen diese Frauen auch deutlich, dass sich Gottes Geschichte nicht nur auf ein Volk oder eine Region beschränkt, sondern viel größer und weltumfassend ist. Es wird also spannend.

Der Stammbaum Jesu als „Ouvertüre des Matthäusevangeliums“ sagt uns also auch etwas über unsere Identität als Christen und Christinnen. Der Evangelist Matthäus hält mit seiner Ouvertüre den Christen seiner Gemeinde einen Spiegel vor und zeigt ihnen und uns, dass Gott ein „Gott der Überraschungen“ ist, der sich uns oft ganz anders offenbart, als wir vermuten.

Wie können wir wissen, wer wir sind – die wir uns nach seinem Namen „Christen“ nennen, wenn wir SEINEN – JESU Ursprung nicht kennen, der auch unser Ursprung ist? Matthäus lädt uns ein, Gottes Wirken auch heute die „Zeichen der Zeit im Licht des Evangeliums zu deuten“ – d. h. Zuhören, lauschen und aufmerksam werden – auch für das Unvermutete in heutiger Zeit - in unserem Leben.

Erwachsene und Jugendliche aus unserem Pfarrverband, Chor, Orchester und Gesangs-Solisten haben schon voller Freude mit den Theaterspiel-Proben begonnen. Ein Team aus St. Joachim ist schon seit einigen Wochen mit dem Bühnenbild beschäftigt. Alle freuen sich darauf, den geschriebenen Stammbaum Jesu mit Leben zu erfüllen.

Der musikalische Part wird gestaltet vom Kirchenchor St. Joachim, sowie von Gesangs-Solisten und einem Orchester unter der Leitung von Herrn Clemens Hahn.

Alle, die zum Adventskonzert kommen, werden durch das Mitsingen einiger Lieder mit ins Geschehen einbezogen.

Mit einer kleinen Andacht, mit Pater Devis Don Wadin SVD als Zelebrant, beschließen wir den adventlichen Nachmittag.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen und einen gesegneten adventlichen Nachmittag. GR Marina Lisa Steineke

## RÜCKBLICKE

### Romfahrt Ministranten

In Rom war was los – und wir waren dabei. Ja – wo sind denn die Römer? Diese Frage mag sich so mancher Tourist im Sommer gestellt haben, denn 60 000 Ministranten haben in der Zeit vom 28. Juli bis 3. August die Stadt erobert.

Der Papst hat eingeladen und 35 Ministranten aus unserem Dekanat haben sich mit Pater Stephen, GR Stefan Erhard, Sylvia Pingen (meine Stellvertretung) und mir auf den Weg gemacht.

3 Minis aus St. Hedwig, 13 Minis aus St. Joachim und 3 Minis aus Heilig Geist in Pullach gehörten zur Gruppe von Sylvia Pingen und mir.

Nach einem gemeinsamen Aussendungs-Gottesdienst begannen wir die Fahrt durch die Nacht und wurden am nächsten Morgen in Rom von Sonnenstrahlen empfangen.

So sehr wir uns über das schöne Sommerwetter auch gefreut haben – zeitweise fühlten wir uns in dieser Woche bei Temperaturen über 40 Grad Celsius wie auf einem großen Grill und die Wasserverkäufer

konnten über mangelnden Absatz nicht klagen.

Kaum waren wir im Hotel angekommen, machten wir uns auf den Weg zur Lateranbasilika zum Eröffnungsgottesdienst der Mini-Rom-Wallfahrt. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele junge Menschen mit diesem schönen und wertvollen Ministrantendienst unsere Gottesdienste bereichern. 60 000 junge Menschen haben in diesen Tagen mit ihrer Freude und Lebenslust die Stadt erfüllt. Was haben wir unternommen? Es gab ein diözesanes Programm, wie z.B. ein Anfangs- und Schlussgottesdienst, natürlich die Papstaudienz als Highlight, sowie ein „Blind Date“. Mit unserer Dekanatsgruppe haben wir am letzten Tag eine Stadttour durch Rom unternommen, wobei sich Lukas Moser und Pater Stephen als exzellente Reiseführer erwiesen haben. Wir haben uns von den Meereswellen in Santa Marinella abkühlen lassen, uns in der Domitilla-Katakomben auf die Spuren der ersten Christen führen lassen, den Petersdom angeschaut und persönliche Freizeit gehörte natürlich auch dazu. Ein Highlight war natürlich die Papstaudienz mit Papst Franziskus.

Wirklich erstaunlich, dass 60.000 junge Menschen von 14-18 Uhr in der großen Hitze ausharrten, bis zur Begegnung mit dem Papst. Paletten mit Wasser und 2 große Feuerwehrschräuche brachten Abkühlung – als dann der Papst im Papamobil seine Runden drehte, waren eh die Strapazen vergessen. Obwohl der Papst dieses Mal nur italienisch gesprochen hat, konnte man seine Offenheit, seine Freude über den Besuch so vieler junger Menschen und seine Herzlichkeit spüren. Seine beeindruckenden Worte

wurden dann in englischer Sprache übersetzt. Während wir auf den Papst gewartet haben, haben unsere Minis unermüdlich die versprochenen Postkarten an die Gemeindeglieder geschrieben. Es war eine schöne Zeit und Sylvia Pingen und ich waren stolz auf unsere Mini-Gruppe, besonders auch auf unsere begleitenden Gruppenleiter und die großen Minis, die eine große Stütze gewesen sind. Liebe Minis – Sylvia und ich sagen DANKE, dass wir uns immer auf Euch verlassen konnten. Es war eine schöne Zeit mit Euch. Jetzt freuen wir uns auf das Nachtreffen unserer Gruppe im neuen Jahr. Stellvertretend für alle Minis und für Sylvia Pingen, möchten wir beiden Kirchenstiftungen für die großzügige finanzielle Unterstützung dieser Romwallfahrt danken.

GR Marina Lisa Steineke

## Zeltlager 2018

Geheimorganisation St. Joachim „G.O.S.J.“ Wie jedes Jahr starteten wir in der ersten Woche der Sommerferien in das Zeltlager. Dieses Jahr unter dem Motto „Wir bleiben am Ball und lösen den Fall!“ und zum ersten Mal waren auch Kinder und jugendliche Betreuer/-innen aus unserer Partnerpfarrei im Pfarrverband, St. Hedwig, mit dabei. In verschiedenen Altersgruppen versuchten die Kinder, durch spannende Spiele zu beweisen, dass ihre Geheimorganisation die beste ist.

Nach der Ankunft und dem ersten Kennenlernen starteten wir mit einem Postenlauf, in dem die Kinder und Jugendlichen ihre Fähigkeiten als Geheimagenten unter Beweis stellen sollten. Dabei sammelten die jungen Geheimagenten GOSJ-Mark. Mit

dem gesammelten Geld konnten im zweiten Spiel die Betreuer – als ausgebildete Agenten – für Ihre Hilfe und Tipps bei den weiteren Spielen bezahlt werden. Die Gruppe, die sich am besten unter Beweis gestellt hatte, wurde zur neuen Geheimorganisation St. Joachim ernannt.

Wenn wir nicht mit einer Geheimmission beschäftigt waren, badeten wir aufgrund des heißen Wetters viel in der Leitzach und ließen unsere Abende mit Gitarrenmusik am Lagerfeuer ausklingen. Unser Kaplan Pater Ritchille hielt sogar einen Wortgottesdienst am Lagerfeuer.

Allen hat es auch in diesem Jahr wieder gut gefallen, daher laden wir schon jetzt alle Kinder und Jugendlichen aus St. Hedwig zu unserem Zeltlager im nächsten Jahr ein.

Um die Wartezeit bis zum Zeltlager 2019 zu verkürzen, freuen wir uns immer auf die Gruppenstunden im Pfarrheim von St. Joachim!

Gruppenstundentermine:

07.12. '18 Casinoabend

21.12. '18 Wünscht euch was &  
Weihnachtsfeier

Weihnachtsferien

11.01. '19 Aktionsspiele

## 60+ Halbtagesausflug

Unser diesjähriger Halbtagesausflug am 25. Juli führte uns bei strahlendem Sommerwetter mit der S-Bahn nach Starnberg zum Museum Starnberger See.

Das Museum wurde genau vor 10 Jahren neu eröffnet und gehört zu den größeren Regionalmuseen Bayerns.

Ein kleines Grüppchen geschichtlich interessierter Senioren begeisterte sich nicht

nur an den gekühlten Räumen, sondern auch an den außergewöhnlichen Exponaten, die die prunkvollen Seefeste der Wittelsbacher Herzöge, Kurfürsten und Könige am Starnberger See vom 15. Jahrhundert bis zum Tod König Ludwigs II. veranschaulichen. Ein kurzer sehr anschaulich erzählter Film im „Museumskino“ vervollständigte unser Wissen über diese Zeit. Beim Rundgang über die 3 Stockwerke stach uns vor allem das letzte erhaltene Prunkschiff aus der Zeit König Ludwigs I. ins Auge, der „Delphin“: wegen seiner Größe, seiner namensgebenden Bugfigur und der sensationellen Präsentation vor einer Fotomontage des Starnberger Sees. Beeindruckt waren wir auch von den Schiffsmodellen, wie dem des „Bucentaurs“ (unter der Regentschaft von König Max I. entstanden) und weiteren kostbaren Ausstellungsgegenständen. Auch nach eineinhalb Stunden war die Kraft und das Interesse noch nicht erlahmt, so dass wir den Rundgang mit der Sonderausstellung zu Ludwig III., Bayerns letztem König, und einer Stippvisite des „Lochmann Hauses“ (dem ältesten Gebäude am See) beenden konnten. Zu unserem Glück war die von Ignaz Günther geschaffene „Heilige“ aus dem Jahr 1755 auch wieder an ihrem angestammten Platz in der sog. „Kapelle“ im Lochmann-Haus.

Den wohlverdienten Abschlusstrunk nahmen wir dann in einem Cafe an der Seepromenade von Starnberg ein. Auch hier gab es viel Interessantes zu sehen und wir genossen die nun mildere Abendsonne bei angeregter Unterhaltung.

Jutta Hillenmeyer

## 60+ Herbstfahrt

der Pfarrgemeinde St. Hedwig nach Thüringen: Weimar, Eisenach und Erfurt

Die „Aktive Runde 60+“ der Pfarrei St. Hedwig hat zu einer 5-Tages-Fahrt in das „grüne Herz Deutschlands“ nach Thüringen eingeladen und 40 Interessierte sind dem Aufruf gefolgt.

Die aktiven Begleiter waren: Hannelore Fetzner als Organisatorin der gesamten Reise, Fahrer Toni von der Fa. Ankner und Pater Ritchille als geistlicher Betreuer.

Anreise Montag, der 10.09.2018

Über Regensburg, Schwandorf, Weiden, Hof erreichten wir als erstes Ziel das Dorf Mödlareuth. An diesem Beispiel wird uns die unsinnige Grenze im geteilten Deutschland nahe gebracht. Berührend der Dank an Bundeskanzler Kohl auf einer Bronzetafel. Tief beeindruckt und nachdenklich geht die Fahrt weiter zu unserem Hotel Ilmtal in Mellingen, nahe Weimar.

2. Tag Dienstag, der 11.09.2018 Weimar

Toni fährt uns nach kurzer Fahrt nahe an das Zentrum, wo uns 2 Stadtführer erwarten. Fast während des gesamten 18. Jahrhunderts und noch im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts war die Stadt als Zentrum der deutschen bzw. Weimarer Klassik bestimmend für das kulturelle Leben in Deutschland. Hier wirkten die Dichter Johann Wolfgang von Goethe, Johann Gottfried von Herder, Friedrich von Schiller und Christoph Martin Wieland. Weimar beherbergte aber auch weitere große Namen, wie Martin Luther, Johann Sebastian Bach, Franz List, Walter Gropius. Die mittelalterliche Stadt mit ihren schmalen Gassen und alten Giebelhäusern ist reich an eindrucksvollen Bauwerken. Der

Nachmittag beginnt mit einer Audio-Guide-Führung in der Amalia-Bibliothek. Nach einer Kaffeepause steht das weltberühmte Goethehaus und Goethemuseum auf dem Programm. Mit einer Audioführung werden die ca. 20 Zimmer der Wohnung und der Hausgarten gezeigt und erklärt. Im Museum erfahren wir, dass Goethe nicht nur literarisch genial gedichtet hat, sondern in vielen Bereichen der Wissenschaften forschte (Geologie, Botanik, Philosophie u.a.) und als Staatsmann vielen Aufgaben verantwortlich vorstand. Er stellt eine wirkliche große Persönlichkeit dar. 1998 wurden elf historische Bauten und Parkanlagen der thüringischen Stadt als „klassisches Weimar“ in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Die Einwohnerzahl beträgt etwa 65000.

3. Tag Mittwoch, der 12.09.2018 Wartburg, Eisenach



Am Morgen hat uns P. Ritchille zu einem Gottesdienst eingeladen, an dem viele Mitfahrer teilgenommen haben. Es war ein schönes Gemeinschaftserlebnis. Wir fahren heute nach Eisenach und dort steil hinauf zur Wartburg, die schon von weitem zu sehen war. Die Wartburg gilt als Symbol für wesentliche Epochen deutscher Geschichte. Martin Luther (1521/1522) übersetzte hier das Neue Testament, die Grundlage für den protestantischen Glauben und die Vereinheitlichung der deutschen Sprache.



Studenten trafen sich 1817 zum Wartburgfest und bereiteten mit ihren Forderungen die deutsche Einheit vor. Im 19. Jahrhundert wurde die Burg nach romantischen Vorstellungen zur mittelalterlichen Burg restauriert. Sie ist seit 1999 Weltkulturerbe.

Die 90 minütigen Führungen fanden in viertelstündigem Abstand statt.

Palas mit Kapelle und Sängersaal (12. Jh.)  
Kemenate und Bergfried mit Elisabethenzimmer (19. Jh.), Dirnitz (19. Jh.), Margarethengang (19. Jh.), Ritterhaus mit Lutherzimmer (15. Jh.).

Wir fahren hinunter nach Eisenach, am Fuß der Wartburg gelegen, zum 500 Jahre alten Bachhaus, Der Komponist lebte dort von 1685 bis 1695, 2007 wurde das neue Bachmuseum angebaut.

Im dortigen Musikzimmer stellte uns ein Musiker verschiedene Orgeln und Klaviere vor und spielte darauf jeweils ein kurzes Musikstück von Bach. Bei einer Orgel war der Blasebalg über ein Pedal an der Seite zu bedienen, welches ein Mitreisender während des Vorspiels treten durfte, eine Tätigkeit die der 70+-Generation noch bekannt ist.

4. Tag Donnerstag, der 13.09.2018 Erfurt



Heute besuchen wir die Landeshauptstadt

(220 000 Einwohner). Die Dom- und Lutherstadt zählt zu den schönen Städten Deutschlands. Die teilweise noch aus dem Mittelalter stammende Altstadt mit einzigartigen Baudenkmalern gilt als „das thüringische Rom“. Durch den Handel mit der blaufärbenden Waidpflanze war Erfurt zur reichen und mächtigen Stadt geworden. Als Wahrzeichen gilt das gewaltige Bauensemble von Dom und Severinkirche mit der riesigen Treppe dazwischen. Vom Domplatz aus führt uns eine junge Dame durch die Altstadt. Unsere Stadtführerin erklärt uns Erfurt und schmückt ihren Vortrag mit Sprichwörtern und eigenen Erlebnissen. Nach 2 Stunden waren wir wieder zurück am Domplatz. Ab jetzt Zeit zur freien Verfügung. Meist wurde der Dom besucht. Viele spazierten in die Altstadt mit ihren schönen Kaffees, auch Shopping war angesagt. Schwer beeindruckt kamen wir wieder in unser Hotel.

5. Tag Freitag, der 14.09.2018 Vierzehnhelligen, Heimreise



Als letzte Station hielten wir an der Kloster- und Wallfahrtskirche Vierzehnhelligen

an. Die mächtige Wallfahrtskirche ist schon von weitem zu sehen, als Gegenüber zeigt sich das ehemalige Kloster Banz.

Um 12 Uhr hält Pater Ritchille einen Gottesdienst auf einem Altar vor dem Baldachin. Gebet und Gesang kamen wirklich aus dem Herzen. Anschließend hielt ein Franziskanerpater einen einstündigen Vortrag über Sinn und Zweck der Kirche. Wir haben eine sehr lebendige und eindrucksvolle Führung erlebt, die Zeit verging wie im Flug. Die Heimfahrt endet um 19 Uhr vor unserer Pfarrkirche St. Hedwig.

Ein besonderes Lob gilt den Organisatoren. An erster Stelle Hannelore Fetzer, die reizvolle Ziele ausgewählt und die Organisation der Reise hervorragend geplant und umgesetzt hat. Und Pater Ritchille, der ein liebenswerter Mitfahrer war und uns geistlich betreute.

Wir sind überzeugt, dass diese Reise in guter Erinnerung bleiben wird.

Bericht von Herrn Hauer – herzlichen Dank dafür (Martina Hill)

## St. Hedwig in Görlitz

Partnergemeinde feiert Jubiläum



Am ersten Sonntag im Oktober feierte unser Kirchort St. Hedwig in Görlitz/ Rauschwalde das 50. Kirchweihjubiläum. Wir sind inzwischen ein Teil der Pfarrgemeinde Hl. Wenzel in Görlitz.

Das Fest wurde schon am Abend zuvor eingeläutet mit einem „musikalischen Blumenstrauß“. Über 70 Sänger und Musiker gestalteten ein Konzert mit Klassik, Lobpreis und Jazz. „Kirche singt, Kirche klingt, Kirche dankt...“ so wurden alle Zuhörer von Herrn Joachim Rudolph begrüßt und durch den Abend geführt.

Anschließend gab es im Gemeinderaum bei Wein und Brezeln Gelegenheit zur frohen Begegnung. Dort erinnerte auch eine Bilderdokumentation an den schwierigen Anfang vor über 50 Jahren. Der Kirchbau wurde damals genehmigt mit der „sozialistischen“ Auflage: Barackenbau, kein sichtbares Kreuz, kein Glockenturm, keine Materialzuteilung, alles in Eigenleistung! So begann das Abenteuer mit vielen freiwilligen Helfern - mit Mut, Herz und (nur) mit Hand! Inzwischen haben wir ein modernes und helles Gotteshaus mit schönen Gemeinderräumen.

Nun durften wir am Erntedank-Sonntag bei einem Festgottesdienst, den der ehemalige Pfarrer Prof. Franz-Georg Friemel mit den beiden Diakonen Bernd Schmuck und Markus Schwitalla zelebrierte, mit großem Dank auf die vergangenen 50 Jahre zurückblicken.

Zu unserer großen Freude war auch eine kleine Abordnung aus der Partnergemeinde St. Hedwig München zu uns angereist. Frau Berta Kriesche und Frau Elfie Angloher haben den weiten Weg auf sich genommen, um mit uns zu feiern. Die lieben Grüße und Segenswünsche Ihres Pfarrers Pater Devis Don Wadin und die wunderschön gestaltete Kerze hat Frau Kriesche mit sehr guten Worten an unsere Gemeinde übergeben. Herzlich „Danke“ dafür!





Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen und bei weiteren Begegnungen konnten wir viel Neues und Wissenswertes aus Ihrer Gemeinde erfahren.

Eine Seite der Bilderdokumentation war auch der Partnerschaft München - Görlitz gewidmet. Dankbar erinnert sie an die verschiedenen Begegnungen von Andechs bis Trebnitz und auch an die unzähligen finanziellen und materiellen Zuwendungen Ihrer Gemeinde an uns

So schicken wir ein herzliches Dankeschön und „Grüß Gott“ von Görlitz nach München und hoffen, dass die Verbindung zwischen unseren Gemeinden, wenn vielleicht auch nur im Kleinen, neu belebt wird.

Ihre Gabriele Riedel im Namen der St. Hedwigs-Gemeinde in Görlitz



## kfd-Frauen im Umbruch

Aufgrund des zunehmenden Alters der Mitglieder und des Vorstands der kfd-Frauen und des Nachwuchsmangels haben sich der Präses der kfd und der kfd-Vorstand, der aus sieben Frauen besteht, zwei Mal getroffen, um über die Zukunft der kfd zu beraten.

Aus den beiden Gesprächen ergab sich die Idee, jährlich einen Sonntagsgottesdienst zu halten, in dem die Anliegen der kfd zur Sprache gebracht und um neue Mitglieder geworben werden soll. Der erste Gottesdienst, der am Samstag, 29. September 2018 stattfand, wurde inhaltlich von der kfd gestaltet. Statt Predigt wurden kfd Frauen interviewt. Frau Obermaier und Frau Schmid aus dem kfd-Diözesanverband und Frau Kriesche erzählten von ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen sowohl auf der Diözesan- und Bundesebene als auch auf der Pfarrebene. Frauen leisten einen großen Beitrag zum Gemeindeleben. Ihr konkretes Tun zeigt ihre Lebens- und Glaubensfreude. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Raum der Begegnung, wo die Frauen miteinander ins Gespräch kamen.

Als Präses bin ich dankbar für die Arbeit der Frauen. Ich hoffe sehr, dass die weiteren Veranstaltungen jüngere Frauen ansprechen und sie dazu inspirieren, sich den kfd-Frauen anzuschließen.

P. Devis SVD, kfd-Präses

## Brot und Wein

Zu diesem Thema hat der Familienkreis auch in diesem Jahr einen besonderen Gottesdienst für den Pfarrverband vorbereitet. Vom Singkreis musikalisch begleitet, hat sich unser Seelsorgeteam (P. Devis, P. Ritchille und Marina) eine besondere Predigt für diesen Gottesdienst einfallen lassen: Mit schauspielerischem Talent haben P. Ritchille („Winzer“) und Marina („Bedienung“) uns gezeigt, dass die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen eines Weines (trockenmild-süffig) auf die unterschiedlichen Men-

schen weltweit übertragen werden können. „Danke“ für diese moderne und erheiternde Predigt. Die fröhliche Stimmung im Gottesdienst hat sich dann bei der Verkostung von Brot und Wein im Pfarrsaal fortgesetzt. Im vollen Pfarrsaal kamen alle sehr gut ins Gespräch und haben den Abend genossen. Die Ausstellung der Bilder des jungen Flüchtlingsmädchens aus Afghanistan und ihr Bericht hierüber fanden großen Anklang und gaben Gelegenheit, sich diesem Thema auch einmal mit einer Betroffenen im direkten Austausch zu nähern.



Für den Familienkreis:  
Carla Kronester und  
Barbara Holz-Ecke

## Weltmissionstag

„Aus aller Welt - in alle Welt“

Angehende Steyler Missionare feiern Weltmissionssonntag im Pfarrverband Oberseesendling-Waldfriedhof

Im Frühjahr bei den ersten Sitzungen der frisch gewählten Pfarrgemeinderäte in St. Hedwig und St. Joachim ist die Idee entstanden. Unser neuer Pfarrer, Pater Devis vermisste in den Gremien ein Thema, das ihn persönlich von Anfang seiner beruflichen Laufbahn an beschäftigt: die Mission! Er selbst stammt aus Indonesien und ist Steyler Missionar. Seit 55 Jahren stellt der Orden den Pfarrer in der Pfarrei Sankt Hedwig. Seit 2012 im Pfarrverband auch in Sankt Joachim.

Ein Ausschuss „Mission, Entwicklung und Friede“ ist schnell gegründet. Als erstes „Projekt“ wird der Weltmissionssonntag, am 28. Oktober anvisiert. Die angehenden Steyler Missionare studieren normalerweise in Sankt Augustin bei Bonn und bereiten sich auf die Priesterweihe vor. Die Einladung, den Weltmissionssonntag in München zu feiern, haben sie nur zu gerne angenommen.

Die Heimatländer der 16 Studenten spiegeln sehr anschaulich die Weltmission wieder. So waren die Teilnehmer aus den afrikanischen Ländern Angola, Ghana, Togo und Kongo dabei. Die asiatischen Herkunftsländer waren Indien, Indonesien, Vietnam, Philippinen und China.

Aber auch aus Guatemala und den USA stammten die Studenten. Die Gäste aus aller Welt fanden freundliche Aufnahme bei Gemeindemitgliedern des Pfarrverbands, die sich vorab gemeldet hatten, privat zu Hause. Einige waren zum ersten Mal in ihrem Leben in München. Da war der Rundgang in der Innenstadt zwischen Frauenkirche und Marienplatz schon ein besonderes Erlebnis: Hier ein paar spontane Reaktionen.

Christian (31), aus Ghana: „Ich war völlig

überrascht, dass trotz des vielen Regens in der Stadt so viele Leute unterwegs waren. Sie schienen mir auch recht fröhlich und unternehmungslustig!“

Thomas (28) aus Angola: „München ist so lebendig! Die Stadt ist ja immer voll von Touristen. Ich hab vom Marienplatz viel gelesen, ihn dann wirklich selbst zu sehen, das war toll.“

Dhuc (30) aus Vietnam: „Ich war völlig begeistert, weil in der Innenstadt so viele Kirchen sind, viel mehr als ich es kenne. Und dann sind in den Kirchen auch überall Menschen, auch wenn gerade kein Gottesdienst ist.“

Beim Gottesdienst am Samstag in Sankt Hedwig ist dann lebendig gezeigt worden, was Mission bewirkt. Pater Xavier Alan-garam SVD machte in seiner Ansprache deutlich, wie vielfältig die Mission sei. Es gehe natürlich ums Helfen, aber auch ums Mitgefühl, das Erbarmen. Die Studenten lebten vor, dass es ebenso um Völkerverständigung geht. Sie gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit Liedern aus ihren Heimatländern. Mit Pater Xavier, der als Missionssekretär in Sankt Augustin wirkt, war auch ein „alter Bekannter“ mit der Gruppe angereist. Der Ordensmann stammt ursprünglich aus Indien und war von 2003 bis 2006 bereits als Kaplan in Sankt Hedwig.



Deshalb gab es beim anschließenden Abend im Pfarrsaal auch viel zu erzählen.

Die Gelegenheit nutzte auch das Projekt „Missionarinnen und Missionare auf Zeit“, um sich und seine Arbeit vorzustellen. Junge Männer und Frauen, die bereits für ein Jahr freiwillig ins Ausland gegangen waren, berichteten vor allem auch über das, was sie für sich und ihr Leben mitgenommen haben. Sie treffen sich regelmäßig in der Münchner Regionalgruppe.

Mit viel Musik und Tanzeinlagen zeigten die jungen Priesteranwärter aus dem Rheinland dann, dass sie durchaus ausgelassen feiern können.

Beim Gottesdienst am nächsten Tag in St. Joachim und einem anschließenden Mittagessen sind die Beziehungen dann auch in der andere Pfarrei im Verband weiter vertieft worden.

Der Grundgedanke der Mission ist an dem Wochenende erlebbar geworden:

Vielfalt tut gut und ist eine große Bereicherung für uns. Das Miteinander trägt zur Völkerverständigung und damit zum Frieden bei.

Im Pfarrverband waren sich auch alle schnell einig, dass sie die „jungen Steyler Missionare“ gerne in Zukunft regelmäßig nach München einladen werden!

(Andreas Werner, PGR St. Hedwig)

## Kirchenverwaltung

Seit Sommer 2018 hat die Kirchenverwaltung (KV) St. Hedwig zweimal - am 11. Juli und 19. September – in einer Sitzung getagt abgesehen von ein paar zwischenzeitlich kurzfristig erforderlichen Beschlüssen im Umlaufverfahren.

Für unseren Kindergarten konnte mit Carmen Hein eine eigens bestellte KiTa-Trägervertreterin gewonnen werden, die in Abstimmung mit der Kirchenverwaltung deren Vertretung als Trägerin der Kindertagesstätte nach außen inkl. in personalrechtlicher Hinsicht bevollmächtigt wahrnimmt. Einen Beitritt zum KiTa-Verbund mit St. Karl Borromäus, St. Ansgar, St. Matthias, Wiederkunft des Herrn, St. Maria Thalkirchen und St. Joachim hat die KV St. Hedwig bisher für nicht angebracht erachtet.

Die Generalsanierung unseres Kindergartens wird nun wohl ab März 2019 starten. Wir hoffen auf einen guten Verlauf der Bauarbeiten und der Provisoriums-Phase (auch teils ausgelagert in den Räumen unseres Pfarrheims), die wir alle nach Kräften gerne mittragen werden. Es wird sich lohnen.

Die Fugensanierung und Malerarbeiten in unserer Kirche ziehen sich noch etwas durch weitere Entscheidungen der Ausschüsse des Ressorts für Bauwesen der Erzbischöflichen Finanzkammer. Die KV St. Hedwig „bleibt dran“, so dass es baldmöglichst weitergeht. Und natürlich ganz wichtig: die Wahl unserer neuen KV am 17./18. November 2018! Alles Gute für das neue Team - wünscht die in der kommenden Amtsperiode ausscheidende

Katharina Nolte  
Schriftführerin der KV St. Hedwig

## Kindergarten

Für das Kindergartenjahr 2018/19 durften wir ab September 26 neue Kinder und deren Familien in unserem Kindergarten willkommen heißen. Gleich im Oktober veranstalteten wir ein Trachtenfest, bei dem viele Erzieher und Kinder in Dirndl

und Lederhosen gemeinsam im Kindergarten feierten. Es folgte das Ernte Dank Fest. Wir stellten mit den Kindern aus Äpfeln und Kartoffeln leckere Gerichte her, die uns zur Brotzeit gut schmeckten. Unser diesjähriges Jahresthema:

„Bewahrung der Schöpfung, Umwelt-Detektive im Einsatz“, soll uns das ganze Jahr begleiten. Wir begannen schon bei der Vorbereitung des Martinsfestes, das am 12.11.2018 stattfindet, mit den Überlegungen aus welchen Materialien unsere diesjährigen Laternen gestaltet werden sollen. Wir entschieden uns für Laternen aus alten Milch- bzw. Safttüten. Diese verwandeln unsere Kinder in wunderschöne Martinslaternen. Morgens beginnen wir unser Martinsfest um 9:00 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Der heilige Martin war ein Segen für den „armen Mann“, wo und für wen können wir Segen sein? Am Abend treffen wir uns zum Martinszug um 17:00 Uhr vor unserer Kirche. Unser Gesang wird dieses Jahr wieder von Bläsern unterstützt, worüber wir uns sehr freuen. Anschließend teilen die Kinder im Kindergarten am Martinsfeuer ihre Gänse und laben sich an Kinderpunsch und Leberkäs-Semmeln. Wir erwarten schon voller Vorfreude die Vorweihnachtszeit. Jede Gruppe schmückt ihren eigenen Adventskranz, an dem die Kinder täglich die Kerzen anzünden, Geschichten lauschen, Lieder singen und Gedichte hören und lernen. Gemeinsam gehen wir täglich ein Stück mit Maria und Josef den Weg nach Bethlehem und bereiten uns so auf die Geburt Jesu vor. Am 5. Dezember hoffen wir wieder den Nikolaus zu treffen und ihn mit unseren Liedern und Gedichten zu erfreuen.



Vielleicht öffnet er dann wieder seinen Sack und beschert uns eine Freude. Wir freuen uns auch schon, bei der Aktiven Runde 60+ und zum Suppenhimmel eingeladen zu werden und dort singen zu dürfen. Im Januar nächsten Jahres starten wir mit einem Elternabend und Kinderaktionen zum Thema: „Umgang mit dem Hund“. Wir nehmen damit ein wichtiges Anliegen vieler Eltern auf.

Am 23.01.2019 besucht uns wieder Dr. Doeblinger mit seinem geschmackvollen Kasperl-Theater für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene.

Ende Januar besuchen wir mit unseren 4-5jährigen ein Kinderkonzert der Münchner Philharmoniker.

Am 22.02. und am 15.03.2019 jeweils zwischen 14:00 und 16:00 Uhr finden zwei Informationstage für interessierte Eltern und zukünftige Kindergartenkinder statt. Wir bitten um Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 089 7142808. Nachdem in diesem Jahr zwei unserer Mitarbeiterinnen Nachwuchs erwarten, worüber wir uns einerseits wirklich sehr freuen, andererseits aber Lücken hinterlassen, bitten wir um Ihre Mithilfe! Falls Sie eine Erzieher/In, Kinderpfleger/In oder Praktikant/In kennen, die auf der Suche nach einer neuen Wirkungsstelle ist, empfehlen Sie unseren wunderschönen Kindergarten mit seinem ideenreichen, aufgeschlossenen, tollen Team! Vielen Dank!

Im Namen des gesamten Teams von St. Hedwig wünschen wir Ihnen eine besinnliche, segensreiche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2019,

herzlichst Gabriele Zoll

## AUS DEN GRUPPEN

### Ministranten/innen

Von den Ministranten/innen gibt es einige Neuigkeiten zu berichten.

#### Besuch im Air Hopp im Sommer 2018

Dass man auch als Ministrant/in und als Seelsorgerin „große Sprünge“ machen kann, haben wir im Sommer beim gemeinsamen Besuch des „Air Hopp“ bewiesen. Eine Vielfalt von Trampolinvarianten half uns abzuheben und Höhenluft zu schnuppern. Ausgewert, aber glücklich traten wir dann die Heimreise an.

#### Ministranten-Rom-Wallfahrt 2018

Vom 28. Juli bis zum 3. August waren unsere 3 Ober-Ministranten von St. Hedwig, Ferdinand Hudecek, Konstantin van Rinsum und Raphaela Langener, zusammen mit 35 weiteren Ministranten/-innen aus unserem Dekanat, beim Abenteuer „Ministranten-Rom-Wallfahrt“ dabei – ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten. (Weitere Informationen stehen im Artikel zur Ministranten-Rom-Wallfahrt 2018)

#### Freude über neue Ministranten/-innen

Wer am 30. September in St. Hedwig den Gottesdienst besucht hat, konnte miterleben, wie 4 neue Ministranten und eine neue Ministrantin in einem feierlichen Gottesdienst eingeführt wurden und zum 1. Mal ihren Ministrantendienst übernommen haben.

Mit Schnupperministunden haben sie sich auf diesen besonderen Tag vorbereitet und ihr Ministrantenkreuz selbst gestaltet.

Wir heißen Mirella Behnem, Korbinian Hein, Henri Lüttgering und Cedric und Gordon Matheus ganz herzlich in unserer

Ministranten-Gemeinschaft willkommen und wünschen Euch viel Freude beim Ministrieren und in den Ministunden und Gottes Segen als Begleiter.

#### Dekanats-Ministranten-Wochenende in Benediktbeuern vom 19. bis 21. Oktober

Haben Sie am Wochenende 19./21. Okt. Ministranten/innen im Gottesdienst vermisst? Keine Sorge, unsere Minis sind noch da – Sie hätten sie in Benediktbeuern treffen können. Dort 9 Minis aus St. Hedwig mit 31 weiteren Minis aus unserem Dekanat ein erlebnisreiches Dekanats-Ministranten-Wochenende verbracht.

Unser Thema war „Gemeinschaft und Kreativität beim Ministrantendienst“.

Lustige Spiele, erlebnispädagogische Elemente und vieles mehr, ließen die Zeit schnell vergehen. Ein besonderes Element war auch ein gemeinsamer Gottesdienst, dessen Elemente in Gruppenarbeit vorbereitet wurden. Mit vielen Lichtern machten wir uns auf den Weg zu einer Nachtwanderung mit den ersten Stationen der Heiligen Messe. Die letzte Station war dann die Eucharistiefeier, die wir mit Pater Rajesh SVD in der Hauskapelle gefeiert haben. Am Sonntag sind wir dann mit Vorfreude auf das nächste Dekanats-Ministrantenwochenende wieder nach München gefahren.

Als Dankeschön für den Ministrantendienst wurde der Unkostenbeitrag für das Dekanats-Wochenende von der Pfarrei übernommen.

Dann haben wir ein Foto gemacht, auf dem die Minis als Standbild Minis geschrieben haben (unten).

#### Und was kommt danach?

Beim Mini-Orga –Treffen am 8. November werden wir für das neue Jahr planen.

Zur Zeit basteln die Minis wieder fleißig für den Adventsbasar und bei „Worte und Musik“ werden auch wieder einige Minis beteiligt sein.

Ferdinand Hudecek und Konstantin van Rinsum proben schon mit einem Team von St. Joachim für das adventliche Singspiel „Gott mit uns“, welches am 1. Advent um 16 Uhr als PV-Aktion in der St. Joachim-Kirche stattfinden wird. (siehe extra Artikel) Im neuen Jahr geht es dann mit dem Mini-Kurs „Switch“ weiter und gemeinsame Ministunden mit St. Joachim wird es auch wieder geben, ebenso ein Rom-Nachtreffen. Liebe Minis, vielen herzlichen Dank für Euren Dienst und Gottes Segen für Euren weiteren Ministrantendienst.

Wir wünschen Euch, Euren Eltern und Geschwistern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Im Namen vom Seelsorgeteam Marina Lisa Steineke GR

P.S. Ein herzliches Dankeschön der Kirchenstiftung für die finanzielle Unterstützung der Ministranten-Rom-Wallfahrt, des Dekanats-Mini-Wochenendes und für den Besuch im AirHopp.

GR Marina Lisa Steineke





## Die jungen Frauen

Der Sommer ging schneller vorbei als gedacht – schon steht der Winter vor der Tür! Bevor das Jahr 2018 dann doch vorbei ist, möchten wir, Die jungen Frauen, Euch nochmal zu einer gemeinsamen Aktion einladen.

Am 15.12. ab 17 Uhr möchten wir eine Weihnachtsmarkt-Stadttour mit Euch veranstalten.

Geplant ist dafür ein Weihnachtsmarkt-Hopping, gespickt mit Anekdoten, Infos und Geschichten rund um unsere wunderschöne Heimatstadt, bei dem einen oder anderen Glühwein/ Feuerzangenbowle oder Ähnlichem!

Einladungen folgen auf den altbewährten Wegen.

Nachdem wir uns erst dieses Jahr gegründet haben, möchten wir uns für die zwei stattgefundenen Events bei allen Beteiligten bedanken!

Ganz besonders schön fanden wir die Weinprobe, die mit über 20 Teilnehmern auch ein voller Erfolg war!

Der Besuch in Andechs fand in kleiner aber doch sehr feiner Runde statt. Es war uns eine Freude mit Euch die Kapellen und Brauerei zu besichtigen!

Den Grillabend holen wir zusammen im Sommer nach – aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Für das Frühjahr haben wir schon einige Ideen, ihr könnt gespannt sein!

Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Euch gerne zur Verfügung! Kontaktdaten könnt ihr im Pfarrbüro erhalten.

Liebe Grüße, Becci und Die jungen Frauen

## Familienkreis

ACHTUNG: Jetzt schon im März!

„Schenk dir einen Tag der Stille“! Unter diesem Motto laden wir auch dieses Jahr wieder ein, einen Tag der Stille unter der Anleitung und Leitung von Miriam Blümel (Dipl.-Theologin und Sozialpädagogin) zu verbringen. Dieser Tag soll uns „Anhalten lassen“ im Trubel des Alltags und uns bewusst nach innen wenden. Der Tag ist sowohl für noch Unerfahrene auf diesem Gebiet geeignet, ebenso für Erfahrene. Termin: Samstag, 23.03.19 von 10:30 - 17:30 Uhr im Meditationsraum der Missionarinnen Christi in der Linderhofstraße 10 in München. Details werden rechtzeitig per Handzettel bekannt gegeben.

Anmeldung und Information: Frau Kronester, Tel. 089 71668570 „Familienkreis St. Hedwig“ und im Pfarrbüro St. Hedwig, Tel. 089 7142552



## kfd-Programm

November 2018 bis April 2019

November	Donnerstag	08.11.	15:30	Basteln für Krankentüten
	Mo – Mi	19. – 21.11.	10:00	Plätzchen backen
				Teige bitte an den ersten beiden Tagen mitbringen
	Donnerstag	29.11.	15:30	Plätzchen einpacken
	Freitag	30.11.	10:00	Aufbau für den Basar
Dezember	Samstag	01.12.	ab 12:30	Vorbereitungen Basar
			14:00–17:00	Basar
	Sonntag	02.12.	ab 10:00	Vorbereitungen Basar
			11:00-13:00	Basar
	Donnerstag	13.12.	17:00	Adventsfeier
Januar	Donnerstag	24.01.	10:00-17:00	ganztägig Seminartag bei den Missionarinnen Christi, Thema: „Hirte und König – Aufbruch oder Umkehr“ (ein Weg mit dem Labyrinth) Referent: Pfr. Sebastian Heindl, Diözesanpräses der kfd
Februar	Donnerstag	07.02.	17:15	Mitgliederversammlung
März	Freitag	01.03.	18:00	Weltgebetstag in St. Heinrich „Kommt, alles ist bereit!“ mit Texten aus Slowenien
	Donnerstag	21.03.	15:30	Basteln für die Krankentüten
April	Donnerstag	11.04.	15:30	Palmbuschen binden

Jeden Mittwoch (außer Ferienzeiten) ab 14.30 Uhr Handarbeits- und Bastelrunde im Gruppenraum.

Bei nicht regelmäßiger Teilnahme, bitte nachfragen, weil manchmal ein Termin abgesagt wird.

Übrigens findet Ihr Einladungen, Angebote des Diözesanverbandes und alle Informationen, auch evt. Rückblicke, an unserer Stellwand in der Kirche hinten rechts.

## Aktive Runde 60+

Anmeldung jeweils im Pfarrbüro  
Tel: 089/7142552

**Mittwoch, 12.12.2018 um 15 Uhr**  
Adventfeier

**Mittwoch, 13.02.2019 um 15 Uhr**  
Präsentation: Bilder Herbstreise 2018

Nähere Angaben zu jeder Veranstaltung erhalten Sie vor dem jeweiligen Termin im Aushang des Schaukastens.

Die Termine im Pfarrsaal sind immer mit Bewirtung (Kaffee und Kuchen).

Bei Interesse sind alle Veranstaltungen auch für Personen offen, die dieser Altersgruppe nicht angehören. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme und auch immer sehr über neue Gäste. Ihr Ausschuss Seniorenarbeit  
Martina Hill, Jutta Hillenmeyer,  
Leopold Petzenhauser mit Hannelore Fetzer

## Eine Bitte

Trotz Klimaerwärmung werden wir nicht drum rum kommen, die Temperaturen in unserer Kirche bei winterlichen Wetterverhältnissen für Sie etwas erträglich zu machen. Und Heizmaterial kostet Geld.

Wir würden uns deshalb freuen, wenn Sie sich mit einer kleinen Spende daran beteiligen könnten. Umschlag liegt diesem Pfarrbrief bei.

Herzlichen Dank, P. Devis SVD



## Tanz als Meditation und Gebet

Eingeladen sind Männer und Frauen jeden Alters. Diese Abende sind offene Angebote und stehen jeweils mit dem Kirchenjahr oder der Jahreszeit in Verbindung.

In Beziehung zur Mitte, zu Gott, wollen wir mit Lob und Dank, Freude und Trauer mit Leib und Seele in unserer Gemeinschaft tanzen. Innerlich wollen wir zur Ruhe kommen, den Alltag ablegen und neue Kraft schöpfen.

Dazu laden wir euch an folgenden Terminen herzlich ein:

Donnerstags, 17.01., 31.01., 14.02., 28.02., 14.03., 28.03. und 11.04.2019 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal

Neue Mittänzer/-innen sind herzlich willkommen (auch zum „Schnuppern“). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen  
Margarete Büscher mit Carla Kronester

## ZU GUTER LETZT Menschen&Ereignisse

aus unserer Gemeinde bis Redaktionsschluss

### Taufen

Fersouch Merida  
Bühler Louis  
Trampler Paula  
Büttner Marie  
Bozner Sarah & Leon  
Mühlich Mateo & Luz

### Trauungen

Miesl Michael & Schmid Bettina

### Verstorbene

Grünwald Günter  
Koll Willi  
Ederer Gottfried  
Fröhler Johann  
Lellek Christian  
Tögel Horst  
Patzner Rosemarie  
Nerb Friedrich  
Schwarz Maria Anna  
Schmitt Maria  
Duschner Georg

## Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Hedwig  
Redaktion: Berta Kriesche, Andreas Werner  
Layout: Klaus Eckardt Druck: Pfarrbüro.  
Auflage: 400 Exemplare

## Nächster Pfarrbrief

... erscheint in KW 10/2019, Zeitraum vom Aschermittwoch bis August 2019. Für alle Gruppen, die etwas beitragen möchten, gilt folgender **Redaktionsschluss: 06.02.2019.**

Abgabe aller Artikel nach Möglichkeit per E-Mail an: [redaktion@sankt-hedwig.de](mailto:redaktion@sankt-hedwig.de)

Sie können den Pfarrbrief beziehen über

- den Postweg. Bitte im Pfarrbüro Namen und Anschrift angeben
- E-Mail. Bitte im Pfarrbüro anfordern: [st-hedwig.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-hedwig.muenchen@ebmuc.de)
- unsere Homepage ([www.sankt-hedwig.de](http://www.sankt-hedwig.de)) dort steht ein PDF zum Download bereit
- den Infostand in der Kirche

## Kontakt

Pfarrbüro Tel.: (089) 714 25 52

Fax.: (089) 74 16 07 27

E-Mail: [st-hedwig.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-hedwig.muenchen@ebmuc.de)  
[www.sankt-hedwig.de](http://www.sankt-hedwig.de)

**Öffnungszeiten** des Pfarrbüros

(Ferienregelung auf homepage beachten!)

Di, Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Mi 08.30 – 11.30 Uhr

Do 14.00 – 17.00 Uhr

**Konto der Pfarrgemeinde**

Liga München

IBAN: DE76 7509 0300 0002 1431 35

BIC: GENODEF1MO5

**Seelsorgeteam**

• Pater Devis Don Wadin SVD,

Pfarradministrator

Tel. 0176/52818207

Mail: [devis\\_svd@yahoo.de](mailto:devis_svd@yahoo.de)

• Kaplan Ritchille Salinas Galo SVD

Tel. 0151/65178120

• Gemeindereferentin Marina Lisa Steineke

Tel. 0179/1118993

Ich sage Euch ein großes

## Dankeschön!

Ende November 2017 kam ich als neuer Pfarrer in den Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof. Zwei Gefühle sind seitdem in mir. Auf der einen Seite kann ich noch nicht glauben, dass ich schon ein Jahr in München bin; so schnell vergeht die Zeit. Auf der anderen Seite sagt meine innere Uhr, dass ich schon viel länger hier bin. Man sagt, wenn man ein solches Gefühl hat, bedeutet das: man fühlt sich in seinem Umfeld wohl und angenommen; das Umfeld - sprich die Arbeit und die Menschen - tun gut. Man darf so sein und werden, wie man ist und werden möchte. Das entspricht genau dem, was ich wirklich fühle. Und das habe ich vielen Menschen im Pfarrverband zu verdanken, die mir täglich durch ihr Engagement zeigen, dass das aktive Mitwirken sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich in den beiden Pfarreien, in den verschiedenen Aktivitäten der Gruppierungen, Gremien und Einrichtungen ihre Herzensangelegenheit ist.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Euch allen bedanken und Euch ein Vergelt's Gott aussprechen. Ihr habt im letzten Jahr auf verschiedenste Weise sehr viel für die beiden Kirchen getan und Euren Beitrag zum Aufbau des Gemeindelebens vor Ort geleistet. Die Erfahrung, die ich in den letzten Monaten in unserem Pfarrverband gemacht habe, zeigt, dass es immer noch viele Menschen gibt, die ihren Glauben mit Überzeugung leben und viel im Hintergrund für die Kirche tun. Sie engagieren sich in verschiedenen Gruppierungen und Gremien. Manchmal frage ich mich, warum sie es können, obwohl sie noch Familie und Beruf haben,

woher sie die Kraft dazu haben. Es ist sehr beeindruckend und eine wunderbare Erfahrung, die mich jeden Tag anspornt und mich dazu inspiriert, mit fröhlicher Gelassenheit und gelassener Freude meinen Dienst zu tun. Ich hoffe nur, dass sie aus lauter Liebe zu ihrer Kirche die Selbstliebe nicht außer Acht lassen (siehe mein Grußwort).

Ich begegne Menschen, die mir mit Offenheit begegnen, die sich von neuen Ideen begeistern lassen, die offen sind für's Neue. Durch ihre Kreativität, Ideen, tatkräftige Hilfe und Menschlichkeit, Mitbeten und Mitfeiern sind sie ein bereichernder Faktor für unseren Pfarrverband. Sie tragen dazu bei, dass das christliche Leben vor Ort bunt wird und lebt.

Ein Vergelt's Gott Euch allen

Euer Pfarrer P. Devis SVD

## Caritas- Frühjahrs- Sammlung

18. – 24.03.2019

**Die Caritas-Sammlungsgelder helfen:**

- Kindern, Jugendlichen und Familien bei Ehe- und Erziehungsproblemen
- Menschen mit Behinderung durch spezielle Arbeits- und Beschäftigungsprojekte
- Alten und kranken Menschen mit ambulanter Pflege und individuellen Wohn- und Betreuungsformen
- Menschen in Not mit Lebensmittelausgaben, Kleiderkammern, Obdachlosenprojekten und therapeutischen Angeboten

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Großzügigkeit!**

**Wir brauchen dringend Sammler/Innen. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**



## Wofür wir bitten

Wir bitten um Spenden

- Für unsere Kircheninnenrenovierung
- Um engagierten und wohlwollenden Einsatz in allen Bereichen unserer Pfarrgemeinde
- Caritas, Diaspora, Adveniat, u.v.m.
- und ...

## Kirchgeld 2019

Liebe Gemeindemitglieder, wie jedes Jahr bitten wir Sie auch für 2019 um das KIRCHGELD.

Um das Kirchgeld werden jährlich alle Katholiken gebeten, die über 18 Jahre alt sind und ein eigenes Einkommen haben. Unsere Gemeinde ist für ihre laufenden und nicht geringen Ausgaben wie z. B. Reinigung, Heizung der Kirche, Anschaffungen für die Kirche etc. auf das Kirchgeld angewiesen. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie einen Teil dieser sehr hohen Kosten zu tragen.

Diesem Pfarrbrief liegt ein Briefumschlag bei. Bitte kreuzen Sie an für was das von Ihnen gespendete Geld verwendet werden soll, und auch wenn Sie eine Spendenquittung wünschen. Bitte geben Sie den Umschlag direkt im Pfarrbüro ab oder besser noch überweisen Sie auf folgendes Konto: LIGA Bank München:

IBAN: DE76 7509 0300 0002 1431 35

Verwendungszweck: **Kirchgeld 2019**

Um zu gewährleisten, dass Ihre Spende wirklich im Pfarrbüro ankommt – bitte den Umschlag **nicht** in den **Pfarrhausbriefkasten** einwerfen.

Ein herzliches Vergelt's Gott.

P. Devis Don Wadin SVD  
Pfarradministrator

## GEISTLICHER IMPULS

### Kommunikation

Kennen Sie die Geschichte über das Paar, das sich dazu entschieden hat, nicht mehr miteinander zu sprechen? Es war eine Pattsituation. Wer zuerst den Mund öffnet, verliert.

Am folgenden Tag hat der Mann eine Geschäftsreise geplant. Er muss einen frühen Abflug am nächsten Morgen erwischen und so macht er eine schriftliche Notiz an seine Frau: „Weck mich zeitig morgen früh um 5:00 Uhr!“. Am Morgen wacht der Mann um 7:00 Uhr auf. Er ist wütend, weil er seinen Flug verpasst hat. Als er das Kissen neben ihm anschaut, sieht er eine groß geschriebene Notiz von seiner Frau: „Wach auf! Es ist 5:00 Uhr, du wirst sonst deinen Flieger verpassen!“

Lasst uns einen Moment innehalten und beten: Herr, erinnere mich daran, dass es keinen Frieden und keine Versöhnung gibt ohne Demut.

Lasst uns einen Moment innehalten und folgende Schriftstelle bedenken: „Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“ Matthäus 23,12

P. Ritchille Salinas SVD





# Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Im Pfarrverband Obersending-Waldfriedhof gilt folgende gemeinsame Gottesdienstordnung. Alle Gemeindemitglieder von St. Joachim sind auch herzlich zu den Gottesdiensten in St. Hedwig eingeladen und umgekehrt.

	<i>St. Joachim</i>	<i>St. Hedwig</i>
<b>Sonntag</b>	<b>10:00 Eucharistiefeier zum Sonntag</b> 18:30 Maiandacht (im Mai) Vesper (1. Sonntag im Monat)	<b>10:00 Eucharistiefeier zum Sonntag</b>
<b>Montag</b>	08:45 Eltern beten für ihre Kinder (außer in den Schulferien)	---
<b>Dienstag</b>	<b>06:00 Fastenmesse</b> (Fastenzeit) <b>08:00 Eucharistiefeier</b> (sonst)	<b>17:15 Eucharistiefeier</b> bei den Missionarinnen Christi, Linderhofstr. 10
<b>Mittwoch</b>	15:00 Rosenkranz  18:30 Maiandacht (im Mai)	<b>09:00 Eucharistiefeier</b> 17:15 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) Rosenkranz (außer i. Mai) 18:30 Maiandacht (im Mai)
<b>Donnerstag</b>	<b>18:30 Eucharistiefeier</b>	<b>09:00 Eucharistiefeier</b>
<b>Freitag</b>	<b>06:00 Rorate-Gottesdienst</b> (Advent) <b>08:00 Eucharistiefeier</b> (sonst) 18:30 Kreuzwegandacht (Fastenzeit)	<b>17:15 Eucharistiefeier</b>
<b>Samstag</b>	17:45 Rosenkranz 18:00 Beichtgelegenheit <b>18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag</b>	<b>06:00 Rorate-Gottesdienst</b> (1x im Advent) 16:30 Beichtgelegenheit <b>17:00 Eucharistiefeier zum Sonntag</b>



im Pfarrsaal von St. Hedwig  
**1.12.2018, 14-17 Uhr**  
**2.12.2018, 11-13 Uhr**

Selbstgebasteltes von Jung und Alt, Kaffee und Kuchen, Kinder-Basteltisch, Dekorationen aller Art, Adventskränze, Glühwein, heiße Waffeln, gemütliches Beisammensein. Veranstalter ist die Pfarrei St. Hedwig, die Einnahmen kommen ausschließlich sozialen Zwecken zu Gute.